



Gemeinde Neuenkirchen- Vörden

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Umweltausschusses
am 05.02.2026

Sitzungsraum: Sitzungssaal im Rathaus Neuenkirchen, Küsterstraße 4, 49434
Neuenkirchen-Vörden,
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Ausschussvorsitzender

Herr Sven große Sextro

stv. Ausschussvorsitzende

Frau Anke Leferenz-Lehnert

Mitglied

Herr Jürgen Eichler

Herr Christoph Otte

als Vertretung

Herr Mark Ellermann

Herr Kurt Grefenkamp

Herr Marco Möller

Herr Karlheinz Rohe

als Vertreter für Christoph Middendorf

als Vertreter für Martin Menke

als Vertreter für Marcel Depeweg

als Vertreter für Rainer Duffe

Beratendes Mitglied

Herr Heinrich Hoppe

von der Verwaltung

Herr Arthur Hamm

Frau Luisa Sahlfeld

Referent

Herr Josef Gramann

Herr Dr. Matthias Schreiber

zu TOP 2, Gramoflor GmbH & Co. KG, Vechta

zu TOP 2, Umweltforum Osnabrücker Land e.V.

Gast

Herr Heinrich Fehrmann

Herr Günter Plohr

IGNV-Fraktion

SPD/FDP-Fraktionsvorsitzender

Nicht anwesend waren:

Bürgermeister

Herr Ansgar Brockmann

Mitglied

Herr Rainer Duffe

Herr Martin Menke

Herr Rafael Zelechowski

fehlte entschuldigt

fehlte entschuldigt

fehlte unentschuldigt

Beratendes Mitglied

Herr Marcel Depeweg

Herr Christoph Middendorf

fehlte entschuldigt

fehlte entschuldigt

TAGESORDNUNG

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung, der anwesenden Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit
2.	Torfabbau in Campemoor; Vortrag durch Herrn Gramann, Gramoflor GmbH & Co. KG, und Herrn Dr. Schreiber vom Umweltforum Osnabrücker Land e.V.
3.	Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses vom 18.09.2025
4.	Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Umweltausschusses mit dem Bauausschuss vom 23.09.2025
5.	Eingänge und Mitteilungen
6.	Energieberichte 2022-2024; Entwicklung von Verbräuchen, Kosten und Erkenntnisse

SITZUNGSERGEBNIS:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung, der anwesenden Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Tagesordnung sowie die Anwesenheit der Ausschussmitglieder fest. Die Beschlussfähigkeit war gegeben.

2. Torfabbau in Campemoor; Vortrag durch Herrn Gramann, Gramoflor GmbH & Co. KG, und Herrn Dr. Schreiber vom Umweltforum Osnabrücker Land e.V.

Zum Tagesordnungspunkt 2 informierten Herr Gramann (Fa. Gramoflor) und Herr Dr. Schreiber (Umweltforum Osnabrücker Land e.V.) über den zwischen dem Unternehmen und Umweltverbänden erzielten Kompromiss zum Torfabbau im Campemoor sowie über die angedachte Sanierung weiterer Moorflächen. Im Mittelpunkt standen dabei die Verringerung des Torfabbaus, die Wiedervernässung landwirtschaftlich genutzter Moorflächen und die schrittweise Weiterentwicklung von Torfersatzstoffen als Beitrag zum Klimaschutz.

3. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses vom 18.09.2025

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses vom 18.09.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen

4. Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Umweltausschusses mit dem Bauausschuss vom 23.09.2025

Das Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Umweltausschusses und des Bauausschusses vom 23.09.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

5. Eingänge und Mitteilungen

a. Kommunale Wärmeplanung

Herr Hamm informierte über die rechtlichen Rahmenbedingungen der kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden. Demnach ist die Gemeinde als Einheitsgemeinde mit unter 10.000 Einwohnern ab dem 01.01.2026 zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung verpflichtet, die spätestens bis zum 30.06.2028 fertigzustellen ist. Er wies darauf hin, dass für Neuenkirchen-Vörden das im NKlimaG vorgesehene vereinfachte Verfahren gilt, bei dem trotz reduzierten Aufwands insbesondere eine Bestandsanalyse der Wärmeversorgung, die Entwicklung eines Zielszenarios, eine Maßnahmenübersicht sowie ein Beschluss des Gemeinderates erforderlich bleiben und dass hierfür landesseitige Finanzierungspauschalen im Niedersächsischen Klimagesetz vorgesehen sind. Die Gemeinde kann hier mit einer Förderung in Höhe von ca. 30.000 – 45.000 € rechnen.

b. Umweltwoche LK Vechta

Herr Hamm informierte über die Umweltwoche des Landkreises Vechta, die in Kooperation von Landkreis und Kommunen im Zeitraum vom 16. bis 21. März durchgeführt wird und der Stärkung des Bewusstseins für Umwelt- und Naturschutz sowie eines ressourcenschonenden Umgangs dient. Teilnehmen können u.a. Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Schulen, Kitas und Nachbarschaften mit Aktionen wie Pflanzaktionen, Aufräum- und Sammelaktionen oder kreativen Projekten zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Zudem sollen 2026 durch den Landkreis Vechta bis zu 3 Umweltpreise ausgelobt werden. Für die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden sind wie gewohnt Müllsammelaktionen der Schulen, Kitas und der Heimstatt am Freitag sowie Sammelaktionen der Bauernschaften, Hegeringe, Vereine und Nachbarschaften am Samstag vorgesehen, wobei das Bauhofgelände als zentraler Anlaufpunkt zur Müllabgabe dient. Der Heimatverein Vörden plant, den Müllsammlerinnen und Müllsammlern am Samstag Bratwürste und Getränke anzubieten, deren Kosten von der Gemeinde übernommen werden sollen.

In diesem Jahr sollen vom Landkreis Vechta bis zu 3 Preise im Gesamtwert von 2.500 EUR ausgelobt werden. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Februar 2026.

Infos und Unterlagen sind abrufbar auf der Homepage des Landkreises Vechta (www.landkreis-vechta.de).

c. Fahrradzone /Fahrradstraße

Herr Hamm berichtete davon, dass aufgrund von vermehrten Konflikten zwischen PKWs und Fahrradfahrer/innen eine „Fahrradzone“ im Bereich Herrengarten/ Im Winkel und eine „Fahrradstraße“ in der Schul- und Jahnstraße eingerichtet werden soll. Dies wurde aufgrund eines Beschlusses durch den Verwaltungsausschuss von der Gemeindeverwaltung beantragt und nun durch den Landkreis Vechta verkehrsbehördlich angeordnet.

In den zwei Bereichen soll damit der Fahrradverkehr gestärkt und der PKW-Verkehr verlangsamt bzw. reduziert werden. In der Fahrradzone sowie in der Fahrradstraße gilt ein Tempolimit von 30 km/h, Fahrradfahrende haben hier Vorrang und dürfen nebeneinander radeln.

Die Beschilderung soll zeitnah vorgenommen werden. Die Gemeinde wird zusätzliche Bauzaunbanner installieren, welche die Verkehrsteilnehmer auf die Änderungen hinweisen sollen.

6. Energieberichte 2022-2024; Entwicklung von Verbräuchen, Kosten und Erkenntnisse

Zum Tagesordnungspunkt 6 „Energieberichte 2022-2024 - Entwicklung von Verbräuchen, Kosten und Erkenntnissen“ erläuterte Herr Hamm die gesetzlichen Grundlagen der kommunalen Energieberichterstattung nach § 17 Niedersächsischer Klimagesetz (NKlimaG). Danach sind die von der Kommune genutzten Gebäude hinsichtlich Strom- und Heizenergieverbräuchen, der damit verbundenen Kosten und Emissionen regelmäßig zu erfassen und zu veröffentlichen.

In Neuenkirchen-Vörden erfolgt die Veröffentlichung seit dem Jahr 2023 jährlich. Inzwischen liegen drei Energieberichte vor. Er führte aus, dass die Energieberichte ein Kernelement des kommunalen Energiemanagements darstellen und der systematischen Erfassung von Energie- und Wasserverbräuchen, der Transparenz für Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit sowie der Priorisierung und Erfolgskontrolle von Investitions- und Klimaschutzmaßnahmen dienen. Betrachtet werden insbesondere Schulen, die technische Infrastruktur wie Kläranlage und Pumpwerke, die Straßenbeleuchtung sowie weitere Einrichtungen wie die Rathäuser und Feuerwehrgebäude.

Anhand der Zahlen 2022 bis 2024 zeigte Herr Hamm eine deutliche Kostensteigerung auf. Die Gesamtkosten stiegen von rund 238.380 Euro im Jahr 2022 über rund 432.767 Euro im Jahr 2023 auf rund 902.503 Euro im Jahr 2024. Dies entspricht einer Verdreifachung der Gesamtkosten innerhalb von drei Jahren und ist auch durch die geopolitische Lage und der damit verbundenen Preissteigerungen bedingt. In der Aufteilung nach Medien verschob sich der Anteil zunehmend hin zum Strom. In der Kostenstruktur des Jahres 2024 entfielen bereits etwa 78 Prozent der Kosten auf Strom und 22 Prozent auf Wärme. Als größte Stromverbraucher nannte Herr Hamm die Kläranlage, die Straßenbeleuchtung, technische Bauwerke wie Pumpwerke sowie die Schulen. Größte Wärmeverbraucher sind insbesondere die Schulen, die Sporthallen und die Kindertagesstätten als typische Publikumsgebäude mit langen Nutzungszeiten.

Abschließend stellte Herr Hamm zentrale Erkenntnisse und mögliche nächste Schritte vor. Der steigende Stromanteil bei zugleich weiterhin hohem Heizenergiebedarf unterstreicht die Bedeutung der Energieberichte als Grundlage für Investitionsentscheidungen und als Monitoring-Instrument für Maßnahmen. Künftig sollen gezielt die größten Verbraucher adressiert und der Ausbau erneuerbarer Energien, insbesondere von Photovoltaik, vorangetrieben werden.

In diesem Zusammenhang verwies er auf die im Sommer 2025 durchgeführte Untersuchung des Photovoltaikpotenzials auf den Dächern und Flächen der Kläranlage, bei der Dach-, Agri-Photovoltaik- und Freiflächenphotovoltaikpotenziale ermittelt worden sind. Die Ergebnisse wurden bereits in der Umweltausschusssitzung am 18.09.2025 vorgestellt. Das für die Kläranlage ermittelte Dachphotovoltaikpotenzial wurde bei den Haushaltsberatungen berücksichtigt und die Belegung der Dächer ist im Haushalt 2026 eingeplant.

Ergänzend stellte Herr Hamm das weitere Vorgehen dar und verwies auf das Förderprogramm „Impulsberatung für Kommunen“ der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen. Die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden hat für zwei Objekte, den Kindergarten Sonnenland und den Kindergarten St. Elisabeth, entsprechende Impulsberatungen mit einem Förderumfang von jeweils 900 Euro beantragt.